

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 28. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2025)

zum Thema:

Planung für den Park am Storchenhof-Center transparent machen

und **Antwort** vom 13. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2025)

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21494

vom 28. Januar 2025

über Planung für den Park am Storchenhof-Center transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, für die der Senat nicht zuständig ist. Der Senat hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Beantwortung gebeten.

Frage 1:

Aus welchem Grund wurden im vergangenen Jahr die Kastanienbäume vor der kleinen Parkanlage östlich vom Storchenhof-Center in Hohenschönhausen entfernt?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Prinzipiell werden die Bäume in Lichtenberg einmal jährlich von fachkundigen Baumkontrolleuren auf Ihre Verkehrssicherheit geprüft. Sollte dabei festgestellt werden, dass Pflegemaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung oder zur Erhaltung des Baumhabitus erforderlich sind, werden diese natürlich eingeleitet. Leider ist dies nicht in allen Fällen durch Schnittmaßnahmen zu erreichen, sodass als letzte Konsequenz eine Fällung durchgeführt werden muss. Bitte seien Sie versichert, dass dies immer unter sorgfältiger Abwägung geschieht.

Die Gründe für eine Fällung sind vielfältiger Natur, u.a. ein erheblicher Pilzbefall, eine Viruserkrankung, Fäulnis, Risse, tierische Schädlinge oder altersbedingtes Absterben. Der Befall mit Krankheitserregern beispielsweise findet in der Regel im letzten Lebenszyklus des Baumes statt, da dieser dann geschwächt ist. Erkrankungen sind für Laien nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Dies ist jedoch ein natürlicher Prozess, in den durch das Straßen- und Grünflächenamt mit der Fällung eingegriffen wird, um die Gefahr durch herabstürzende Äste oder gar dem Umstürzen des Baumes vorzugreifen.

Im vorliegenden Fall in der Hauptstraße mussten die 4 Bäume gefällt werden, da sich die Bäume an dem Standort nicht etabliert haben, sodass sie letztendlich vertrocknet sind.“

Frage 2:

Ist eine Neuanpflanzung vorgesehen? Wenn ja, wann soll diese erfolgen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Das Straßen- und Grünflächenamt setzt sich aktiv dafür ein, Baumstandorte nach Fällungen neu zu bepflanzen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die städtische Umwelt zu erhalten und die Lebensqualität in den Stadtteilen zu verbessern. Allerdings müssen wir bei der Planung und Durchführung von Neupflanzungen einige Herausforderungen berücksichtigen. Die Pflanzungen erfolgen häufig mit einem Schwerpunkt auf bestimmte Gebiete, um die Effizienz der Maßnahmen zu maximieren. Dies bedeutet, dass nicht alle Baumscheiben sofort nach einer Fällung neu bepflanzt werden können.

Die personellen und finanziellen Ressourcen, die für die Planung, Ausschreibung und Durchführung der Neupflanzungen zur Verfügung stehen, sind begrenzt. Aus diesen Gründen kann es leider vorkommen, dass einige Standorte länger auf eine Neupflanzung warten müssen.

Für das Gebiet rund um die Hauptstraße ist jedoch eine Pflanzung im Jahr 2026 vorgesehen. Zum aktuellen Zeitpunkt können wir leider noch keinen genauen Zeitraum für die Pflanzung (Frühjahrs- oder Herbstpflanzung) zusagen, da dies von verschiedenen Faktoren abhängt, die in den Planungen berücksichtigt werden müssen.“

Frage 3:

Wenn nein, welche Planung besteht für die Fläche?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu Folgendes mit:

„Aktuell besteht keine Planung für einen Umbau.“

Berlin, den 13.02.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt